

Risk & Compliance Advisory

Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie

- als Kern einer ganzheitlichen
Nachhaltigkeitstransformation



Einleitung

Die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie ist mehr als die Erfüllung regulatorischer Anforderungen – sie ist eine Investition in die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens.

Eine klare Nachhaltigkeitsstrategie schafft Orientierung, reduziert Risiken und vermeidet kostenintensive Fehlentscheidungen. Durch strukturierte Prozesse und gezielte Maßnahmen lassen sich Effizienzpotenziale heben und langfristig Kosten senken.

Unser Ansatz verbindet Analyse, Zieldefinition und Umsetzung in einem ganzheitlichen Transformationsprozess, der Ihre Organisation befähigt, Nachhaltigkeit wirtschaftlich und strategisch zu verankern.

Der Kern der Transformation: Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln

Die Definition der Nachhaltigkeitsstrategie gehört als Kernaktivität in einen ganzheitlichen Transformationsprozess. Nachdem Ausgangssituation, regulatorische Anforderungen und relevante Kennzahlen ermittelt wurden, folgt der entscheidende Schritt: die Entwicklung einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie.

Hier werden Vision und Handlungsfelder definiert, Zielkonzepte konkretisiert und eine strategische Ausrichtung festgelegt. Dieser Schritt bildet das Fundament für alle weiteren Maßnahmen und sorgt dafür, dass Nachhaltigkeit nicht isoliert, sondern als integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie verankert wird.

Ergebnis: Eine klare strategische Ausrichtung mit definierten Zielen, die Orientierung für Umsetzung und Change-Management bietet.

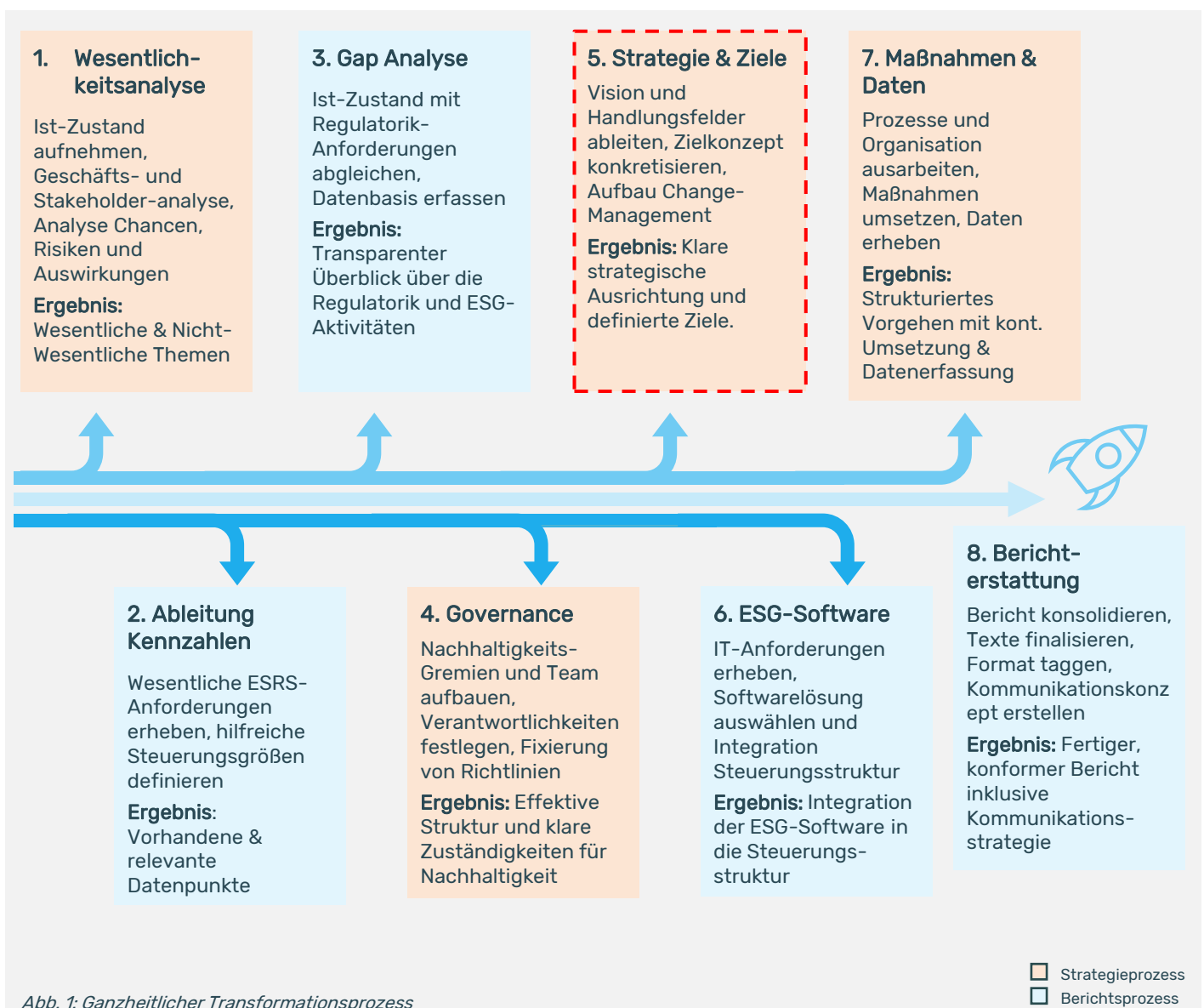


Abb. 1: Ganzheitlicher Transformationsprozess



Aktuelle Situation/Mehrwert

Nachhaltigkeit ist längst kein Randthema mehr, sondern entwickelt sich zu einem zentralen Steuerungsprinzip unternehmerischen Handelns. Die Rahmenbedingungen verändern sich rasant: Mit der Einführung diverser Regularien wird Nachhaltigkeitsmanagement zunehmend verbindlich. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, neue Berichtspflichten zu erfüllen, belastbare Daten zu erheben und Transparenz über ökologische und soziale Auswirkungen zu schaffen. Doch der regulatorische Druck ist nur ein Teil der Entwicklung. Auch Stakeholder erwarten heute glaubwürdige, nachweisbare Nachhaltigkeitsleistung. Nachhaltigkeit wird damit zu einem wesentlichen Faktor für Vertrauen, Reputation und Wettbewerbsfähigkeit. Unternehmen, die diese Themen frühzeitig strategisch angehen, können sich klar im Markt positionieren und langfristig Vorteile sichern – während reaktives Handeln häufig zu erhöhtem Aufwand, Kosten und Reputationsrisiken führt.

Gleichzeitig verändert Nachhaltigkeit die Art und Weise, wie Unternehmen Wertschöpfung denken. Sie verschiebt den Fokus hin zu einer langfristigen, verantwortungsbewussten Entwicklung und eröffnet neue Perspektiven für Geschäftsmodelle, Produkte und Prozesse. Nachhaltiges Handeln stärkt nicht nur die eigene Zukunftsfähigkeit, sondern fördert Innovation und Resilienz.

Viele Unternehmen befinden sich derzeit noch in einer Übergangsphase: Bestehende Aktivitäten sind oft dezentral organisiert, Verantwortlichkeiten unklar und Daten nicht systematisch erfasst. Eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie hilft, diese Fragmentierung zu überwinden. Sie schafft eine gemeinsame strategische Ausrichtung, definiert klare Ziele und Prioritäten und integriert Nachhaltigkeit dauerhaft in Entscheidungsprozesse, Strukturen und Kennzahlensysteme. Damit wird Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil der Unternehmenssteuerung – nicht nur, um regulatorische Anforderungen zu erfüllen, sondern um langfristig wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden.

Mehrwert

Eine strukturierte Nachhaltigkeitsstrategie liefert messbaren Nutzen – sie stärkt Wettbewerbsfähigkeit, reduziert Risiken und steigert Effizienz. Unternehmen profitieren von einer klaren Positionierung im Markt, höherer Mitarbeitendenbindung, besseren Finanzierungsmöglichkeiten oder Chancen bei Ausschreibungen und einem gestärkten Vertrauen bei Stakeholdern. So wird Nachhaltigkeit zu einem zentralen Erfolgsfaktor – mit strategischem, operativem und finanziellem Mehrwert.

Mehrwert		Finanzieller Mehrwert
Wettbewerbsfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Innovation und Erschließung neuer Geschäftsmodelle durch nachhaltige Lösungen • Stärkung von Markenimage und Kundenbindung durch verantwortungsbewusstes Handeln 	→ höhere Zahlungsbereitschaft, Marktanteilsgewinne und neue Umsatzquellen
Risikominimierung	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Vorbereitung auf regulatorische Anforderungen und steigende Berichtspflichten • Reduktion von Betriebs- und Reputationsrisiken entlang der Wertschöpfungskette 	→ Früherkennung und Antizipation möglicher Risiken sparen langfristig Kosten
Mitarbeiterbindung	<ul style="list-style-type: none"> • Positives Employer Branding: Nachhaltige Unternehmen ziehen qualifizierte Fachkräfte stärker an • Höhere Identifikation und Motivation der Mitarbeitenden durch werteorientierte Unternehmenskultur 	→ Geringere Fluktuations- und Rekrutierungskosten sowie höhere Produktivität
Kosteneffizienz	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiger Ressourceneinsatz und Prozessoptimierungen senken mittel- bis langfristig Betriebs- und Gemeinkosten • Zukunftsorientierte Investitionen in nachhaltige Technologien und Strukturen stärken Stabilität und Betriebskontinuität 	→ Effizienzgewinne und geringere Energie- sowie Instandhaltungskosten
Zugang zu Kapital	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Finanzierungskonditionen durch erhöhte ESG-Transparenz und Risikobewertung • Wachsende Relevanz nachhaltiger Kriterien bei Investoren- und Förderentscheidungen 	→ günstigere Finanzierungskosten und breiterer Kapitalzugang

Abb. 2: Mehrwert einer Nachhaltigkeitsstrategie



plenum Beratungsansatz

Unser Beratungsansatz zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie folgt einem strukturierten Fünf-Phasen-Modell. Zu Beginn wird der Status-Quo analysiert: bestehende Nachhaltigkeitsinitiativen, strategische Treiber sowie Verantwortlichkeiten im Unternehmen werden aufgenommen und ausgewertet. Darauf aufbauend erarbeiten wir gemeinsam mit Ihnen ein unternehmensspezifisches Nachhaltigkeitsverständnis. Vision und Mission werden klar formuliert und mit der langfristigen strategischen Ausrichtung abgeglichen.

In der dritten Phase leiten wir strategische Handlungsfelder als Grundlage für die Zielentwicklung ab. Danach werden konkrete Ziele aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, nach anerkannten Methoden wie der SMART-Logik, formuliert und mit geeigneten KPIs unterlegt. Anschließend entwickeln wir passgenaue Maßnahmen zur Zielerreichung innerhalb der definierten Handlungsfelder. Den Abschluss bildet die Erstellung eines Umsetzungsplans mit klaren Verantwortlichkeiten, Zeitachsen und einer realistischen Roadmap zur operativen Umsetzung.

Das Ergebnis ist eine fundierte, anschlussfähige Nachhaltigkeitsstrategie, die sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt als auch Ihre unternehmerischen Prioritäten integriert, kompakt und umsetzbar in rund elf Wochen.

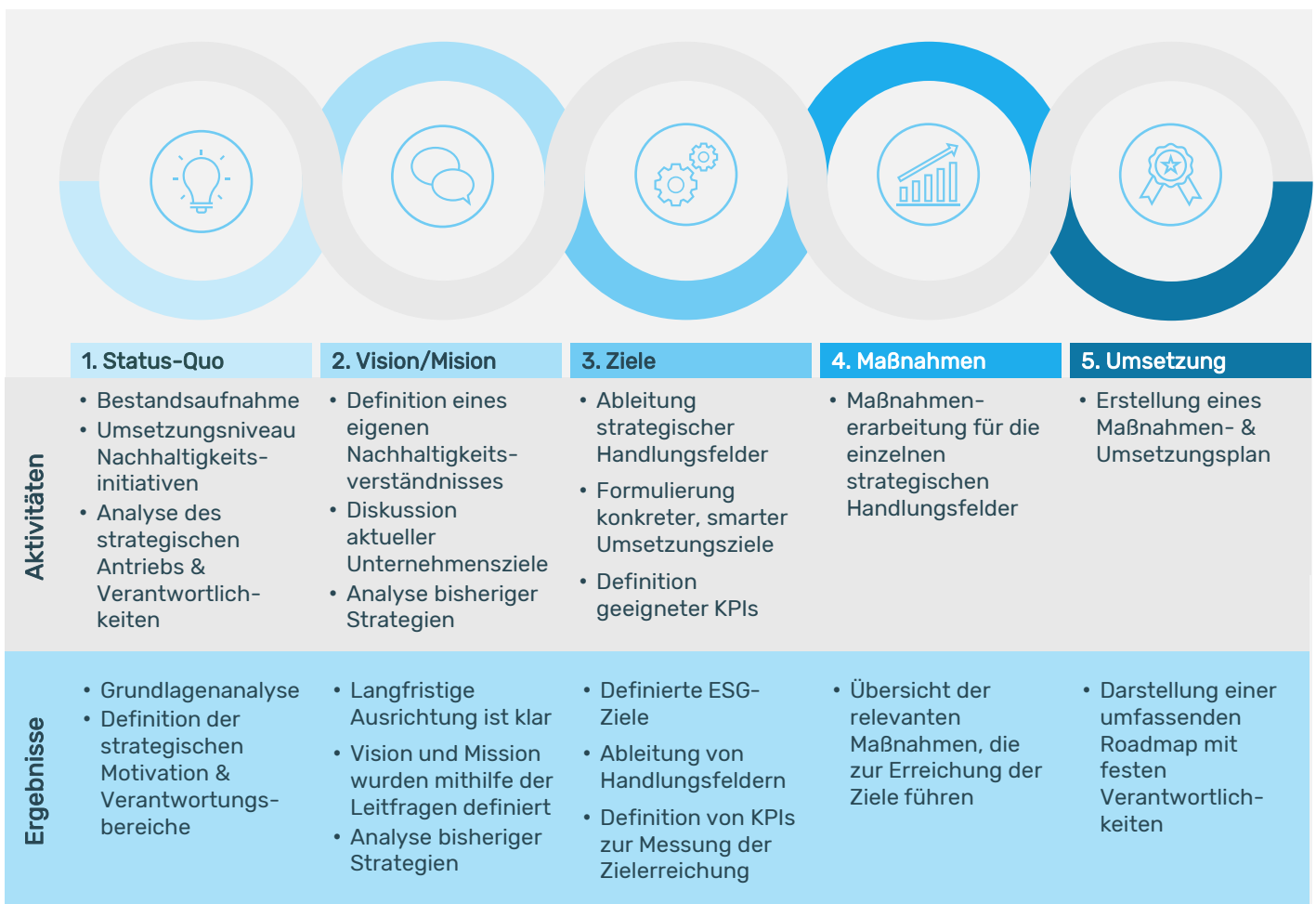


Abb. 3: plenum Beratungsansatz

Nachhaltigkeit bei plenum

Wir begleiten Sie als kompetenter Sparringspartner bei Ihrem Weg in die Nachhaltigkeit und damit verbundenen Umsetzungen von regulatorischen Anforderungen. Wir verfügen über 30 Jahre Erfahrung und motivierte Berater*innen, die durch unsere branchenübergreifende Aufstellung von Risk und Compliance Themen mit den relevanten regulatorischen Anforderungen sowie aktuellen Trends und Marktentwicklungen vertraut sind. Mit unserem erfahrenen Nachhaltigkeitsteam unterstützen wir Sie bei der Implementierung wirksamer Due-Diligence-Lösungen und der nachhaltigen Verankerung wesentlicher Prozesse. So entstehen Lösungen, die regulatorisch wirksam und operativ praktikabel sind.